

Wildtierauffangstation Eppelborn für Säugetiere

Im Klingelfloß, 66571 Eppelborn

Telefonische Erreichbarkeit

Auch bei Fragen zur Erstversorgung an den Öffnungszeiten unter der Rufnummer:

0681-9712-839 oder **0160-98949866**

Öffnungszeiten

Sommer	Winter
1. April - 30. Sept.	01. Okt. - 31. März
Montag bis Freitag	Montag bis Freitag
8.00 - 13.30 Uhr	10.00 - 12.00 Uhr
18.30 - 19.30 Uhr	18.30 - 19.00 Uhr

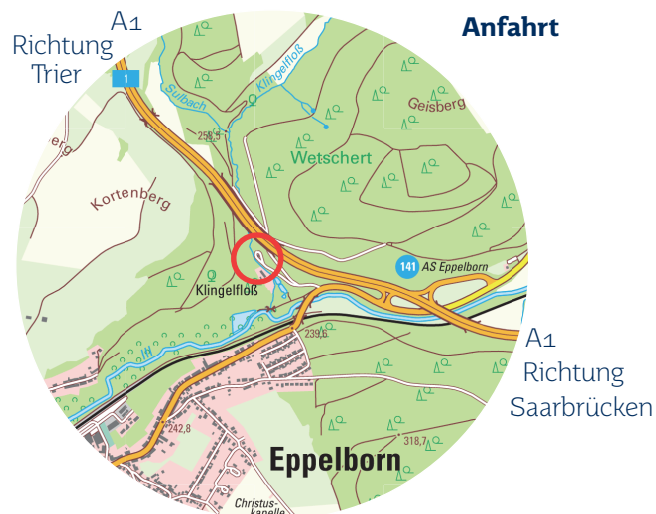
An Wochenenden und Feiertagen 10.00 - 11.00 Uhr
(nur im Sommer)

Außerhalb der Öffnungszeiten ist in Notfällen eine Abgabe von Pfleglingen bei der Praxis Dr. Gerd Küneke, Illinger Straße 109, 66557 Illingen möglich.

Notfall-Nummer **0177-2180587**

Tiere in Not - weitere Infos und Adressen:

www.saarland.de/79984.htm



Ministerium für Umwelt
und Verbraucherschutz
Keplerstraße 18
66117 Saarbrücken
poststelle@umwelt.saarland.de

Saarforst Landesbetrieb
Von der Heydt 12
66115 Saarbrücken
poststelle@sfl.saarland.de

www.saarland.de
[/saarland.de](https://www.facebook.com/saarland.de)
[@saarland_de](https://twitter.com/saarland_de)

- SaarForst Landesbetrieb
- Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz

SAARLAND



Wildtierauffangstation Eppelborn



Für
Säugetiere
in Not

- SaarForst Landesbetrieb
- Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz

SAARLAND



Liebe Tierfreunde,



immer wieder können freilebende Wildtiere in Not geraten: Die jungen Igel etwa, deren Mutter im Straßenverkehr ums Leben gekommen ist oder die kleinen Eichhörnchen, die verlassen am Boden sitzen. Aber nicht immer befinden sich Jungtiere, die Sie zum Beispiel bei einem Spaziergang im Gras oder im Gebüsch liegend finden, auch tatsächlich in Not und bedürfen unserer Hilfe.

Wir sollten daher im Zweifelsfall das Tier zunächst in Ruhe lassen und möglichst nicht anfassen. Vermeintlich hilflose Jungtiere wie Hasen, Füchse oder Rehkitze werden von den Elterntieren meist weiterhin gefüttert. Finden Sie verletzte, hilflose oder kranke Tiere, so dürfen Sie diese nach der geltenden Rechtslage in der Regel (außer bei jagdbaren Tierarten!) an sich nehmen, um sie gesund zu pflegen und anschließend wieder freizulassen. Besser allerdings, Sie holen sich Rat bei Natur- oder Tierschutzvereinen oder Sie geben diese Tiere gleich in spezielle Einrichtungen, in denen sie gesund gepflegt werden.

Seit 2008 gibt es in Eppelborn eine Auffang- und Pflegestation für Säugetiere als Ergänzung zu den verschiedenen anerkannten Auffang- und Pflegestationen für (Greif-)Vögel.

Dieser Flyer informiert Sie über die Station und die Möglichkeiten, dort hilfsbedürftige Säugetiere abzugeben. Sie ist ein wichtiger Beitrag zum Tierschutz im Saarland.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aller Auffang- und Pflegestationen im Saarland, aber auch bei den Helferinnen und Helfern, die sich ehrenamtlich und mit viel Herzblut für die Betreuung von hilfsbedürftigen Tieren engagieren, herzlichst bedanken.

Ihr

Reinhold Jost
Minister für Umwelt
und Verbraucherschutz

Wildtierauffangstation Eppelborn



Aufnahme von Tieren

Grundsätzlich werden Neuzugänge durch den/die Finder/in nach telefonischer Ankündigung zur Station gebracht. In Ausnahmefällen kann eine Abholung durch Mitarbeiter der Station erfolgen.



Wichtiger Hinweis:

**Die Wildtierauffangstation ist kein Tierpark!
Es besteht daher keine Besuchsmöglichkeit.
Die Tiere brauchen Ruhe!**

Erstversorgung eines „Tieres in Not“

Wenn Sie ein verletztes oder hilfloses Säugetier finden, so setzen Sie es beispielsweise in einen Karton mit einer Decke oder Wärmflasche, so dass das Tier nicht auskühlt. Stellen Sie den Karton in einen dunklen, ruhigen Raum, bis Sie wissen, wohin Sie das Tier bringen können. Eventuell bieten Sie dem Tier Fencheltee oder abgekochtes Wasser an, so dass es gleich mit Flüssigkeit versorgt ist.

Wohin mit dem Tier?

Finder/innen verletzter, hilfloser und kranker Tiere werden in den seltensten Fällen in der Lage sein, diese gesund zu pflegen. Mit der Wildtierauffangstation in Eppelborn wird daher eine adäquate Aufnahmestelle für Säugetiere angeboten. Sie arbeitet mit weiteren, meist ehrenamtlichen Pflegestellen für unterschiedliche Säugetiergruppen im Saarland zusammen.

Professionelle Hilfe garantiert

Bei der Pflege von Wildtieren steht die Qualität der Pflege an erster Stelle. Wildtiere müssen auch in menschlicher Obhut wie Wildtiere behandelt werden. Diesem Grundsatz wird die Arbeit der Eppelborner Station gerecht. Fachlich ausgebildetes bzw. geschultes Personal kümmert sich um die Tiere und arbeitet mit Tierärzten zusammen.

Der Betrieb der **Wildtierauffangstation Eppelborn** erfolgt auf Grundlage des § 45 Abs. 5 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG), wonach es vorbehaltlich jagdrechtlicher Vorschriften zulässig ist, verletzte, hilflose oder kranke Tiere besonders geschützter Arten aufzunehmen, um sie gesund zu pflegen und anschließend wieder frei zu lassen. Bei jagdbaren Arten (z.B. Rehkitz, Fuchs, Hase) müssen Sie unbedingt den zuständigen Jagd ausübungsberechtigten informieren! Namen bitte bei Gemeinde oder Polizei erfragen.